

**Friedlich denken allein ändert nichts.
Werde Mitglied der DFG-VK!**



**Grundsatzklärung der Deutschen Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK):**
Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit.
Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen
und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuarbeiten.

Bitte ausfüllen und in einem
Fensterumschlag verschieben.

DFG-VK-Bundesverband
Werastraße 10
70182 Stuttgart

Friedlich denken allein ändert nichts.

Die DFG-VK ist (bereits 1892 in Berlin gegründet) heute eine der großen pazifistischen Friedensorganisationen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Mitglieder der DFG-VK sind bundesweit in Landesverbänden und regionalen Gruppen aktiv.

Der Pazifismus der DFG-VK verlangt dauerhaftes politisches Handeln. Unser Ziel, Bedingungen für eine Welt ohne Krieg und Unterdrückung zu schaffen, bedeutet:

- Das Organisieren wirksamer Proteste und gewaltfreien Widerstands gegen Kriege und die deutsche Kriegseteiligung.
- Das öffentlichkeitswirksame Propagieren von Abrüstung mit dem Ziel der völligen Entmilitarisierung.
- Die Durchführung und Unterstützung von Aktivitäten gegen Rekrutierungsmaßnahmen der Bundeswehr sowie die Förderung von antimilitaristischem Bewusstsein mit dem Ziel der völligen Ächtung der Soldatentätigkeit. Wir fordern die Einführung von Zivilklauseln an Hochschulen und ein Auftrittsverbot der Bundeswehr an Schulen.
- Die aktive öffentliche Diskussion über die Aufgaben von SoldatInnen: das Töten im Krieg.
- Die internationale Zusammenarbeit mit dem Ziel, Alternativen zu militärischen und Gewalt fördernden Strukturen zu entwickeln und durchzusetzen.
- Vor dem Hintergrund des ausgesetzten Militärdienstzwangs fordern wir alle SoldatInnen der Bundeswehr auf, den Dienst zu verweigern und zu beenden. Wir lehnen die sogenannte Wehrpflicht und staatliche Zwangsdienste ab und fordern ihre endgültige Abschaffung. Wir unterstützen KriegsdienstverweigererInnen weltweit.

Aus der Überzeugung, dass sich Mittel und Ziel entsprechen müssen, verfolgt die DFG-VK ihre politischen Ziele ausschließlich mit gewaltfreien Mitteln; diese schließen die Verletzung und Tötung von Menschen aus und zielen auf die Konfliktlösung durch Dialog.

Gewaltfreie Methoden, wie z.B. verschiedene Formen der Verweigerung, ziviler Ungehorsam, direkte gewaltfreie Aktion, orientieren sich an der moralischen Legitimität der Ziele und Mittel, nicht an der formalen Legalität.

Diese Vielfalt unseres Handelns verstehen wir als Basis für unserer Wirksamkeit. Wir begrüßen insbesondere originelle und kreative Aktionsformen und Aussagen, haben Spaß daran, an einem Strang zu ziehen, und lernen voneinander.

Werde auch Du Aktiv!

Werde Mitglied!

Um unsere Fähigkeiten und Kräfte zur Verwirklichung unserer Ziele zu bündeln und unseren persönlichen Einsatz politisch wirksamer werden zu lassen, haben wir uns organisiert. In der DFG-VK unterstützen wir uns gegenseitig in unserem alltäglichen Engagement gegen den Krieg und sind da solidarisch, wo unsere Mitglieder, aber auch Menschen außerhalb unseres Verbandes durch dieses Engagement von Repressionen betroffen sind.

Der politische Pazifismus, wie ihn die DFG-VK versteht, muss seine Unabhängigkeit gegenüber Regierungen und anderen Institutionen behaupten und bewahren. Wir sind in unserer Arbeit und unsere Finanzierung unabhängig von Kirchen, Gewerkschaften und Parteien. Gleichzeitig fühlen wir uns mit Menschen und Gruppen mit ähnlicher Zielsetzung hier und überall auf der Welt verbunden. Wir verstehen uns als Teil einer weltweiten Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit und eine menschenwürdige Zukunft.



Du kannst mitmachen! Melde Dich!

www.dfg-vk.de
www.facebook.com/dfg-vk

**Aktionsmaterial im Webshop PAZIFIX
unter www.shop.dfg-vk.de**

Das DFG-VK-Spendenkonto
IBAN: DE05 3702 0500 0008 3046 00
BIC: BFSWDE33XXX



Titelfoto: CC-BY-SA Friedensbüro Hannover
V.i.S.d.P.: Monty Schädel, Politischer Geschäftsführer des DFG-VK-Bundesverbandes,
Werastraße 10, 70182 Stuttgart

Gegen Drohnen zur Überwachung, Unterdrückung und Kriegsführung



Drohnenkriege verhindern!

www.dfg-vk.de



Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Nein zum Drohnenkrieg!

Gegen Drohnen zur Überwachung, Unterdrückung und Kriegsführung

Der Einsatz von Drohnen senkt die Schwelle zu bewaffneten Aggressionen und terrorisiert die Bevölkerung der betroffenen Landstriche. Bei so genannten „gezielten“ Tötungen wird ohne Anklage und Verteidigung geurteilt und die in weiten Teilen der Welt geächtete Todesstrafe vollstreckt. Mit den Drohnen wird eine neue Rüstungsspirale in Gang gesetzt.

Für den Tod in Echtzeit müssen große, auch von Drohnen gesammelte Datenmengen maschinell vorsortiert werden, die von Menschen nicht mehr ausgewertet werden können. Dies geschieht anhand von Tötungsmustern, denen Vorurteile zugrunde liegen. Aufgrund des Charakters der Muster als Wahrscheinlichkeiten unterliegen sie einer notwendigen Fehlerquote. So wird ein schleichender Weg zu autonomen Tötungsmaschinen beschritten.

Allgegenwärtige Kontrolle und Sanktion ist dabei ebenso tief in die Drohnentechnologie eingeschrieben, wie die Umkehr von Schuld. Schuld beruht nicht mehr auf der Tat, die jemand begangen hat, sondern begangen haben soll oder begehen könnte. Gemischt mit Vorurteilen und Fehlern ergibt sich daraus eine Gemengelage, die potenziell jede Person zum Ziel von Überwachung, Kontrolle und Sanktion macht. Ob bei der permanenten Überwachung in Kriegsgebieten die Drohnen Raketen abfeuern oder ob die Drohnen durch ihre Präsenz ihren Terror ausüben, ist in der Wirkung und Schwere zwar unterschiedlich, aber in allen Fällen zerstörerisch.



Foto: CC-BY-SA Joachim „Bommel“ Fischer

Die Bundeswehr schafft Kampfdrohnen an!?

Das Bundesverteidigungsministerium hat die Anschaffung bewaffneter Drohnen beschlossen. Die Entscheidung, welches Drohnenmodell erworben werden soll, soll in den nächsten Monaten fallen. Die Bundeswehr favorisiert die Kampfdrohne Reaper, die wegen ihres Einsatzes bei „gezielten“ Tötungen durch die USA bekannt wurde.

Langfristig sollen die Drohnen der Bundeswehr nicht importiert, sondern in Kooperation mit EU-Staaten hergestellt werden. Dafür sind seit dem 18. Mai 2015 die Pläne für den Bau einer europäischen Drohne konkreter geworden.

Die Verteidigungsminister_innen aus Frankreich, Italien und Deutschland unterzeichneten eine Absichtserklärung für die Entwicklung einer bewaffnungsfähigen Drohne vom Typ Medium Altitude Long Endurance (MALE). Typisch für MALE-Drohnen, z.B. die Reaper, wird sie in Höhen bis 15.000 Metern aufsteigen und mehr als 24 Stunden in der Luft bleiben. Zum Einsatz kommen soll sie in den Streitkräften, für den zivilen Einsatz innerhalb Europas, bei Polizei, Katastrophenschutz und zur Flüchtlingsabwehr.



Noch kann der Drohnenkrieg gestoppt werden, dafür braucht es auch deine Unterstützung!



Foto: Uwe Hiks

Forderungen

Der Irrweg der Anschaffung und Produktion von Drohnen sowie deren Erforschung und Entwicklung müssen eingestellt werden.

Es muss ein weltweites Verbot und völkerrechtliche Ächtung dieser Waffen durchgesetzt werden. Insbesondere muss die deutsch-amerikanische Partnerschaft für die Drohnenkriegsführung über das AFRICOM und Ramstein sofort beendet werden.

Noch kann der Drohnenkrieg gestoppt werden, dafür braucht es auch deine Unterstützung!



Foto: Uwe Hiks

Ich unterstütze die Grundsatzklärung und werde Mitglied des Bundesverbandes der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK).

Beitragsstufen

Ich bezahle diesen monatlichen Mitgliedsbeitrag (bitte ankreuzen)

- Stufe 6 – Förderbeitrag 29,00 Euro
- Stufe 5 – Förderbeitrag 22,00 Euro
- Stufe 4 – Förderbeitrag 15,00 Euro
- Stufe 3 – Normalbeitrag 10,00 Euro
- Stufe 2 – Ermäßigter Beitrag 5,00 Euro
- Stufe 1 – Mindestbeitrag 2,00 Euro

(Die Stufen 1 u. 2 sind nur per halbjährlichem Bankinzug möglich.)

Darüber hinaus spende ich monatlich Euro.

Darüber hinaus spende ich einmalig Euro.

Zahlungsrhythmus (bitte ankreuzen)

- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich

Ich bitte den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DFG-VK, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Der Auftrag kann nur ausgesetzt werden, wenn mein Konto ausreichend gedeckt ist.

Kontoinhaber/in:

IBAN:

BIC:

Datum:

Unterschrift:

Das DFG-VK-Spendenkonto

IBAN: DE05 3702 0500 0008 3046 00
BIC: BFSWDE33XXX

Weitere Informationen über die DFG-VK im Internet unter www.dfg-vk.de

